



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Amb. 55. 4°  
Signatur: Amb. 55. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

toer beweyst sein ganzen geist mit woorten Aber ein  
woeyser man der spart sich pis das es zeit ist zu  
reden **Salomon** aber ein vnuerfchementer mensch  
vnd nar hat nicht achtung der zeit aber ein fur  
sichtiger mensch der hat die zeit in hant **Byrach**  
got hat mir geben ein geleerte zungen mit der  
ich in wissen dem auff helfff der do ist in woorte  
geuallen **Salomon** woer do ist vnuersehen in  
seinen woorten den begreiffst **ibel** **Dauid** Ich hab  
mich gezawmpet das ich nicht zu vil nem in mein  
zungen Ich hab mein mund hat gesaget woen der  
sunder wider mich stand Ich woert zu einstum  
en in dumm vnd sweryg des guten wie wol  
mit smertzen sich das in mir verneret **Byrach**  
Eint woerstu gesaget das das du vernymst  
So antwoerte dar auff woeyflich Ist aber des  
nicht so lege dem vinger auff den mund ¶  
**Byrach** aber das leben vnd der tot ist in der  
gewalt der zungen Doromb pye nicht schnell  
vnd vnuersummen in dem woorten sunder mit  
der waage sende sie in die oren der menschen  
**Beneca** die zung leyet in eym ouen auß de  
sulch ferre springet das es enzundet heyden  
grach vnd den woert ¶ **Jacob** apostel Alle tyeer  
werden gezempt auß menschlicher kunst man  
zaumt die pfect das sye müssen dem reytter  
volgen Ein grosse galen die messyt ein clem  
holz das sie in dem mer vnd in grossen was  
sern bequemlich geth Aber die zungen die  
kan nymanz zemen **Pye** ist ein vnruygich